

Stadtelternrat Schulen
der Landeshauptstadt Schwerin

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Tel.: 0385-20840970
Mobil : 0171-7831832
Mail: Stadtelternrat@schwerin.de

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Jugend, Schule und Sport
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Ihr Zeichen und Datum
Schulentwicklungsplanung

Mein Zeichen
StER SN (Schulen)

Datum
10.10.2018

Stellungnahme des Stadtelternrates zur 1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2015/2016 bis 2019/2020 der Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtelternrat Schulen der Landeshauptstadt Schwerin bedankt sich für die Fristverlängerung für die Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf der 1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2015/2016 bis 2019/2020 der Landeshauptstadt Schwerin.

Bevor auf inhaltliche Aspekte der Fortschreibung eingegangen wird, möchte der Stadtelternrat unterstreichen, dass mit der Fortschreibung keine Überarbeitung bzw. Weiterentwicklung der ursprünglichen Schulentwicklungsplanung aus dem Jahr 2016 erfolgte, sondern nur die Auflagen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur aufgegriffen worden sind. Der Stadtelternrat bedauert diese inhaltliche Einschränkung. Mit den Erfahrungen der Veränderungen der Schülerzahlen sowie der bereits realisierten bzw. den sich abzeichnenden Veränderungen in der Schullandschaft der Landeshauptstadt wären eine Grundlage für eine kritische Betrachtung der Planungsannahmen und Validierung der Prognosen gegeben.

Zum vorgelegten Entwurf gibt der Stadtelternrat die folgende Veränderungsvorschläge bzw. Hinweise :

- die Schulentwicklungsplanung und die festlegten Schuleinzugsbereiche weichen für die Einzugsgebiete einzelner Schulen teilweise deutlich voneinander ab bzw. sind nicht aufeinander abgestimmt,
- aufgrund der aktuellen Wohnbebauungen in den Stadtteilen Lankow, Friedrichsthal, Warnitz werden die Kapazitäten für die Grundschulen und

Regionalschulen an den beiden Standorten in Lankow vom Stadtelternrat als nicht ausreichend angesehen,

- auf Grundlage der veränderten Wohnbebauungen in den Stadtteilen Mueßer Holz, Dreesch II Hamburger Allee sehen wir die Kapazitäten der Grund- und Regionalschulen als nicht ausreichend,
- es ist unklar, ob die vorgegeben gestaffelten Maximalzeiten für die Schulwege entsprechend berücksichtigt worden sind,
- in einer Visualisierung der Schulstandorte über das gesamte Stadtgebiet zeigt sich deutlich, dass eine ungleichmäßige Verteilung erfolgt, hier aber durch uns nicht die jeweilige Anzahl der Schülerinnen und Schüler mitbetrachtet werden könnte.
- Wir erwarten weiterhin, dass mit einer zunehmenden Konzentrierung von Schulen in der Johannes R. Becher Straße bzw. im "Schulcampus Weststadt" sich die Verkehrsprobleme insbesondere zum Unterrichtsbeginn am Morgen und die Konflikte mit der Nachbarschaft weiter intensivieren. Hier sollten praktikable Lösungswege aufgezeigt und in den Schulkonferenzen der betroffenen Schulen sowie im Ortsbeirat vorgestellt werden.
- Es ist unklar, ob von Seiten der Stadtverwaltung die bestehenden Abhängigkeiten wie beispielsweise zu den Schuleinzugsbereichen im Zuge dieser Änderungen mit überarbeitet werden.

Abschließend möchte der Stadtelternrat darauf hinweisen, dass für ein einfacheres Verständnis und somit auch einer schnelleren Stellungnahme es für uns hilfreich gewesen wäre, nicht nur die abschließende Fassung zu übersenden, sondern auch Erläuterungen zu einzelnen Notwendigkeiten, Handlungsfolgen und Situationen zu erhalten. Dies sollte auch für die Erörterung im politischen Raum vorhanden sein.

Um die einzelnen Aspekte unserer Stellungnahme erläutern zu können, regt der Stadtelternrat an, in einem gemeinsamen Gespräch die Vorschläge zu erörtern bzw. zu diskutieren.

Für etwaige Fragen und Erläuterungen steht Ihnen der Stadtelternrat gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schiffel
im Auftrag des StER Schwerin (Schulen)